

Anmeldung

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme an der Veranstaltung bis zum **10. Oktober 2016** per Fax oder E-Mail an:

■ Fax: **0800 5263329**

■ seminare-landwirtschaft@lwk.nrw.de **Kurs-Nr.: LZD-T01776**

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Veranstaltung
„Der Weg zum unkupierten Schweineschwanz:
Erfahrungen aus der Wissenschaft und NRW“
am **18. Oktober 2016** im Versuchs- und Bildungszentrum
Landwirtschaft Haus Düsse an.

Name, Vorname

Straße

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

E-Mail

Ich nehme mit _____ Personen an der Veranstaltung teil.

Ort, Datum

Unterschrift

Teilnehmerbeitrag

Die Teilnahme ist kostenfrei, einschließlich Pausenverpflegung.
Eine Anmeldebestätigung wird nicht versandt.

Weitere Informationen

Dr. Astrid vom Brocke

Beratungs- und Koordinierungsstelle

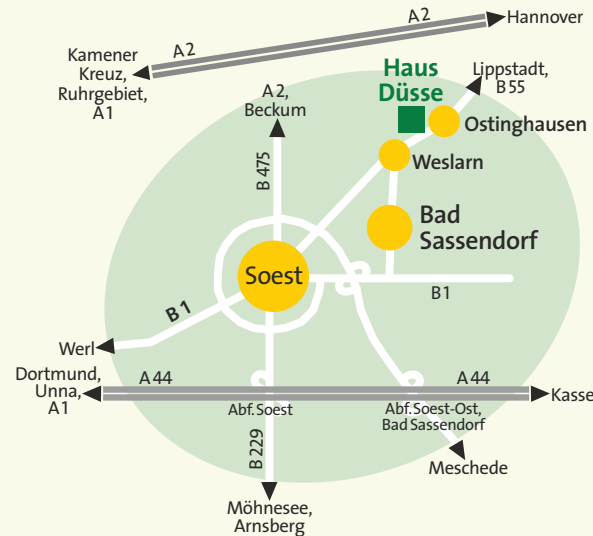
Caudophagie

Tel.: 02945 989-763

Astrid.vomBrocke@lwk.nrw.de



So erreichen Sie Haus Düsse



Haus Düsse liegt im Ortsteil Bad Sassendorf-Ostinghausen, 10 km nordöstlich von Soest, etwa in der Mitte zwischen Soest und Lippstadt (siehe Straßenskizze). Verwechseln Sie bitte nicht Ostinghausen mit Oestinghausen (7 km nördlich von Soest). Mit der Bahn können Sie bis Soest fahren. Von dort gibt es einen Busverkehr.

Adresseingabe für Navigationsgeräte:
Ahseweg, 59505 Bad Sassendorf

Adresse

Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft Haus Düsse
Ostinghausen, 59505 Bad Sassendorf
Tel.: 02945 989-0, Fax: 02945 989-133
HausDuesse@lwk.nrw.de
www.duesse.de



Organisationsfragen

Barbara Herbers
Tel.: 02945 989-142
Barbara.Herbers@lwk.nrw.de



Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Vortragsveranstaltung

im Rahmen der gemeinsamen NRW-Erklärung
zum Verzicht auf das „routinemäßige“ Kürzen
des Schwanzes bei Schweinen

Der Weg zum unkupierten Schweineschwanz: Erfahrungen aus der Wissenschaft und NRW



18. Oktober 2016

Versuchs- und Bildungszentrum Landwirtschaft
Haus Düsse

Vortragsveranstaltung

im Rahmen der gemeinsamen NRW-Erklärung
zum Verzicht auf das „routinemäßige“ Kürzen
des Schwanzes bei Schweinen

Der Weg zum unkupierten Schweineschwanz: Erfahrungen aus der Wissenschaft und NRW

Liebe Berufskolleginnen und -kollegen,

Im Februar 2014 hat das Düsseldorf Landwirtschaf-
tministerium gemeinsam mit den beiden Landwirtschaf-
tverbänden in Nordrhein-Westfalen eine gemeinsame
Erklärung zum Verzicht auf das „routinemäßige“ Kürzen
des Schwanzes bei Schweinen unterzeichnet. „Herzstück“
dieser gemeinsamen Erklärung ist ein Pilotprojekt mit
15 landwirtschaftlichen Betrieben, die in enger Begleitung
durch Tierärzte und Berater unkupierte Schweine aufgestellt
hatten. Dieses Pilotprojekt ist mittlerweile abgeschlossen
und hat wesentliche Erkenntnisse aus der Praxis für die Praxis
geliefert.

Die tier- und bedarfsgerechte Versorgung mit Wasser und
Futter hat eine herausragende Bedeutung bei der Haltung
unkupierter Schweine. Eine weitere wichtige Voraussetzung
ist eine verhaltensgerechte Unterbringung, mit der unter
anderem auch das Angebot von geeignetem Beschäftigungs-
material einhergeht. Deshalb gilt diesen Themen unser
besonderes Augenmerk.



Zweifellos geht die Haltung unkupierter Schweine
mit höheren Kosten einher, insbesondere für den erhöhten
Arbeitsaufwand. In einem Folgeprojekt, das im September
mit etwa 60 landwirtschaftlichen Betrieben begann, wird
auch die Vermarktung von Schweinefleisch unkupierter
Schweine Teil des Projektes. Neben den Unterzeichnern
der gemeinsamen NRW-Erklärung und der Landwirtschaf-
tkammer NRW, die eine Beratungs- und Koordinierungsstelle
für die Haltung unkupierter Tiere eingerichtet hat, ist die
REWE Group neuer Projektpartner geworden.

Wir sind sicher, dass die Veranstaltung wertvolle Hinweise
für eine tiergerechte und erfolgreiche Haltung von Schweinen
in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus geben wird.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Röring

Präsident
des Westfälisch-Lippischen
Landwirtschaftsverbandes e. V.

Bernhard Conzen

Präsident
des Rheinischen
Landwirtschaftsverbandes e. V.

Das Projekt wird gefördert
durch das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Dienstag, PROGRAMM 18. Oktober 2016

10.30 Uhr Begrüßung und Einführung

Johannes Frizen
Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Biofilme: Wenn sauberes Wasser zum Gesundheitsrisiko wird

Prof. Dr. Johanna Fink-Gremmels
Professur für veterinärmedizinische Pharmakologie
und Toxikologie, Universität Utrecht

Einflüsse der Fütterung auf Verhalten/Verhaltensstörungen beim Schwein?

Prof. Dr. Josef Kamphues
Leiter des Instituts für Tierernährung,
Tierärztliche Hochschule Hannover

Pause

Beschäftigungsmaterial für Schweine - Was ist attraktiv für die Tiere?

Prof. Dr. Martin Ziron
Landwirtschaftliche Tierhaltung und Nutztierethologie,
Fachhochschule Südwestfalen, Soest

Chancen und Herausforderungen des Ringelschwanzprojektes - die Perspektive der REWE Group

Nina Flechtner
Referentin Nachhaltigkeit Ware, REWE Group, Köln

Pause

Ergebnisse des Pilotprojektes der Phase 2 der NRW-Erklärung

Dr. Astrid vom Brocke
Beratungs- und Koordinierungsstelle Caudophagie,
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen, Haus Düssel

Praktikerbericht

Markus Lehmenkühler Bernhard Stenmans
Landwirt aus Geske Landwirt aus Kevelaer

Schlusswort

Prof. Dr. Friedhelm Jaeger
Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW, Düsseldorf

16.30 Uhr Ende der Veranstaltung